SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

ZENTRALE KLASSENARBEIT 2025

GYMNASIUM

Schuljahrgang 6

Deutsch

Arbeitszeit: 45 Minuten

Will Gmehling: Freibad

Name, Vorname: _____

Klasse: _____

Allgemeine Hinweise

Bei Aufgabenlösungen, die in Sätzen zu formulieren sind, wird auch der korrekte Satzbau bewertet. Formuliere angemessen, schreibe sauber und leserlich. Korrigiere eindeutig, nutze ein Lineal.

Teil A – Hinweise zum Hörtext

Im Teil A bearbeitest du Aufgaben zu einem Ausschnitt aus dem Hörbuch „Freibad“ von Will Gmehling. Du wirst diesen nur einmal hören.

Bevor es losgeht, hast du eineinhalb Minuten Zeit, um dir die Aufgaben zum Hörtext gründlich durchzulesen. Beginne jetzt.

(Lesezeit)

Du hörst jetzt den Ausschnitt aus dem Hörbuch. Dieser ist ca. dreieinhalb Minuten lang. Während des Hörens kannst du dir in der Randspalte Notizen machen.
Du hast nach dem Hören noch Zeit, deine Lösungen zu vervollständigen.

Teil A – Aufgaben zum Hörtext

Notizen:

1 Kreuze die jeweils richtige Antwort an.

1.1 Wie heißt der Sprecher des Hörbuchs?

- ☐ Max Ruhbaum
- ☐ Max Bukowski
- ☐ Robbie Bukowski
- ☐ Robbie Ruhbaum

1.2 Weshalb erhalten die Kinder die Freikarte?

- ☐ Sie gewinnen einen Wettbewerb.
- ☐ Sie retten eine Mutter vorm Ertrinken.
- ☐ Sie retten ein Kind vorm Ertrinken.
- ☐ Sie belauschen eine streitende Frau beim Telefonat.

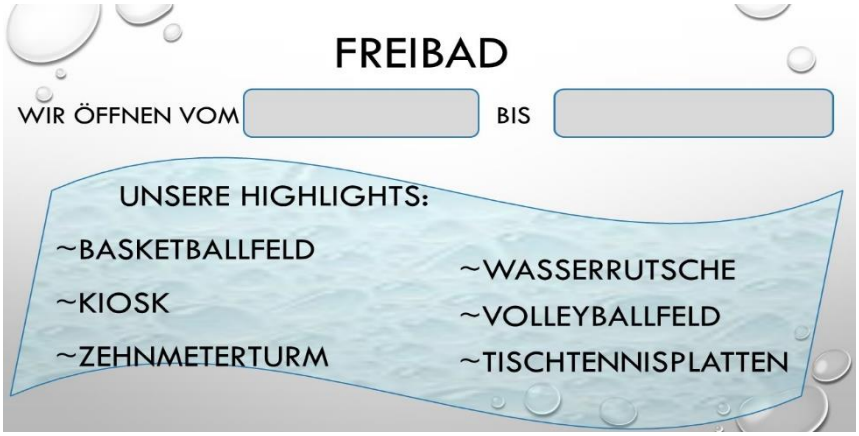
1.3 Was hat die Wohnung in der Georg-Elser-Straße nicht?

- ☐ Wohnzimmer
- ☐ Balkon
- ☐ Bad
- ☐ Schlafzimmer

_____/3 BE

2 Korrigiere den Handzettel zum Freibad.

Ergänze fehlende Angaben und streiche falsche Angaben eindeutig durch.



_____/2 BE

3 Begründe, warum sich die Kinder so sehr über die Freikarte freuen. Nutze drei Informationen aus dem Hörtext.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Satzbau _____/1 BE _____/3 BE

4 Ordne die folgenden Informationen den jeweiligen Figuren zu. Orientiere dich am Beispiel.

Figuren	Informationen
Alfred	ist zehn Jahre alt
Katinka	fährt Taxi
Robbie	ist acht Jahre alt
Mutter	kann nicht gut schwimmen
Vater	arbeitet in der Bahnhofsbäckerei

_____/1 BE

Notizen:

Wenn du Teil A gelöst hast, lies den beiliegenden Text und beginne mit der Bearbeitung der Teile B und C.

Teil B – Aufgaben zum Lesetext

1 Ergänze den folgenden Lückentext.

Der Textauszug stammt aus dem _____ Kapitel des Jugendbuches „_____. Ein ganzer Sommer unter dem Himmel", welches von dem Autor _____ geschrieben wurde.

_____/3 BE

2 Bestimme die Erzählform im Textauszug.

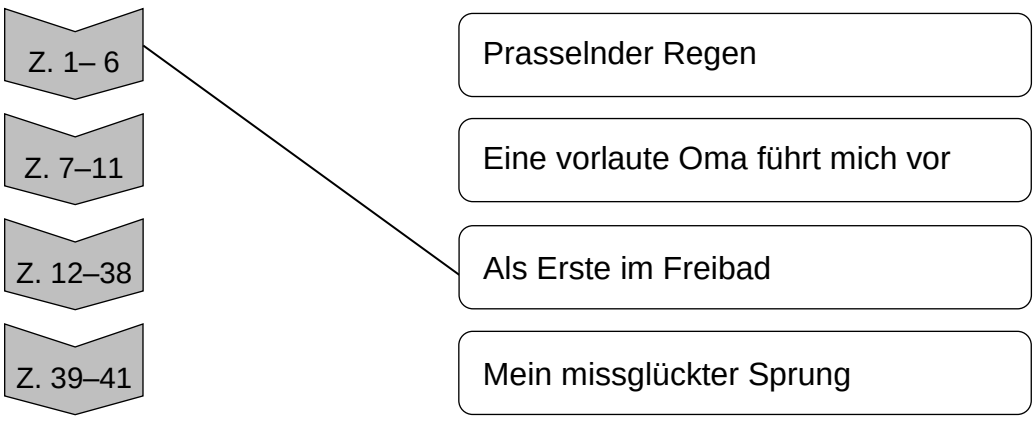
Kreuze an.

- ☐ Er-Erzähler
- ☐ Du-Erzähler
- ☐ Ich-Erzähler
- ☐ Erzählerin

_____/1 BE

3 Ordne den folgenden Textabschnitten die angegebenen Teilüberschriften eindeutig zu.

Orientiere dich am Beispiel.



_____/1 BE

4 Zunächst wollte die Hauptfigur Alfred vom Fünferturm herunterklettern und sich etwas Süßes kaufen (vgl. Z. 19–20). Erkläre, was Alfred daran hindert.

Nutze zwei Informationen aus dem Text.

_____

_____

Satzbau _____/1 BE _____/2 BE

5 Eine der Omas wird im Text näher beschrieben.
Kreuze an, welche Aussagen zu dieser Oma im Text richtig sind.
Belege nur die richtigen Aussagen mit Zeilenangaben.
Orientiere dich an den Beispielen.

Aussagen	richtig	falsch	Zeile
Sie hat lila angelaufene Beine.	x		31–32
Sie trägt grüne Badelatschen.		x	
Sie trägt einen orangefarbenen Badeanzug.			
Sie trägt eine Badekappe mit Blumenmuster.			
Sie ist sehr schlank.			
Sie beherrscht einen perfekten Kopfsprung.			

_____/4 BE

6 Welche sprachkünstlerischen Gestaltungsmittel bezeichnen die vorliegenden Wendungen aus dem Text?

Ordne zu, indem du den jeweiligen Kennbuchstaben einträgst.

A	Vergleich
B	Onomatopoesie
C	Personifikation

	„der Wind pfiff“ (Z. 17)
	„prasselte“ (Z. 7)
	„wie ein junger Otter“ (Z. 38)

_____/3 BE

7 Was bedeuten folgende Formulierungen im Text?

Kreuze die jeweils richtige Antwort an.

7.1 „An einem Sonntag schüttete es [...]“ (Z. 1)

- ☐ An einem Sonntag fiel leichter Regen.
- ☐ An einem Sonntag wurde viel Wasser verschüttet.
- ☐ An einem Sonntag regnete es sehr stark.
- ☐ An einem Sonntag wurde das Freibad zugeschüttet.

7.2 „Es war mal wieder tote Hose [...]“ (Z. 7)

- ☐ Er stellte fest, dass er keine Hose dabei hat.
- ☐ Er fand, dass heute viel los ist.
- ☐ Ihm gefiel Robbies Hose nicht.
- ☐ Er stellte fest, dass heute keine Besucher da sind.

7.3 „Sie kam pfeilgerade auf.“ (Z. 34)

- ☐ Sie tauchte geradlinig in das Wasser ein.
- ☐ Sie glitt so schnell wie ein Pfeil durch das Wasser.
- ☐ Sie durchbohrte die Wasseroberfläche gerade so.
- ☐ Sie schoss unter Wasser geradeaus.

_____/3 BE

8 Versetze dich in Alfreds Situation.

Du möchtest einen so perfekten Köpper wie die Oma beherrschen. Deshalb verfasst du direkt nach deinem Sprung einen kurzen Brief, in welchem du sie um Hilfe bittest.

Schreibe diesen Brief.

Begründe darin deine Bitte. Nutze zwei Informationen aus dem Lesetext.

_____

_____

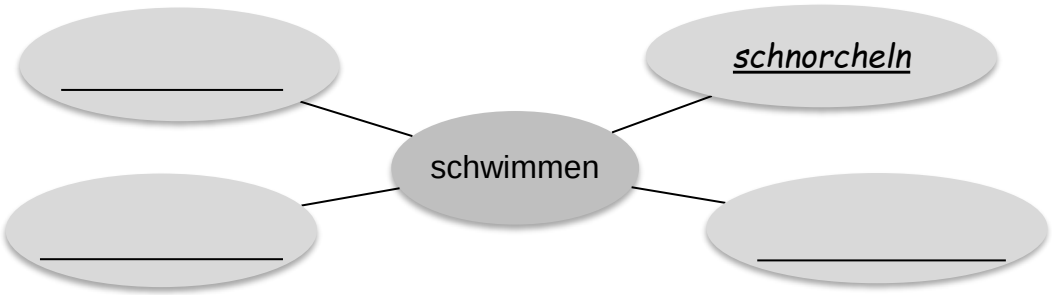
_____

_____

_____/9 BE

Teil C – Aufgaben zu Sprache und Sprachgebrauch

1 Ergänze drei Begriffe zu dem Wortfeld „schwimmen“. Achte darauf, die Wortart nicht zu verändern.



_____/3 BE

2 Bilde mit dem Wortstamm „-luft-“ zu jeder angegebenen Wortart ein stammverwandtes Wort.

Wortstamm
-luft-

Substantiv	Verb im Infinitiv	Adjektiv

_____/3 BE

3 Untersuche die Satzstruktur in folgendem Textauszug.

3.1 Unterstreiche dazu in allen Sätzen die finite Verbform.

> Sie stellte sich an den Rand. Sie streckte sich. Sie sprang.
>
> Sie machte einen absolut perfekten Köpper! Sie kam pfeilgerade auf.

_____/1 BE

3.2 Erkläre die Wirkung dieser Satzstruktur, indem du im folgenden Text den jeweils falschen Begriff durchstreichst.

> Der Textauszug besteht aus einer Aneinanderreihung von kurzen **Hauptsätzen / Nebensätzen.** Der Satzbau ist **abwechslungsreich / einfach** gestaltet. Die wiederkehrende Stellung der finiten Verbform lenkt die Aufmerksamkeit auf die unterschiedlichen **Personen / Tätigkeiten**. Dadurch wirkt das Geschehen **lebendig / unverändert**.

_____/4 BE

3.3 Bilde aus den folgenden Sätzen ein sinnvolles Satzgefüge.

> Sie machte einen absolut perfekten Köpper! Sie kam pfeilgerade auf.

_____

_____

_____/2 BE

4 Setze ***s, ss*** oder ***ß*** richtig in folgendem Text ein.

> Freibäder sollten ursprünglich dazu beitragen, Unterschiede zwischen den Armen und Reichen abzumildern, denn sie waren für jeden zugänglich. Au___erdem begeisterte Sport schon damals die Ma___en. Die noch heute vorhandenen Sprungtürme und Fünfzigmeterbecken zeugen davon. Die verschiedenen Beckenarten verraten weitere Badebedürfni___e der Menschen. Es gibt Planschbecken für die Kleinsten, die häufig im Nassen sitzen und sich von ihren Eltern bespa___en lassen. In den Nichtschwimmerbecken tummeln sich oft Kinder, die Ball spielen und miteinander rangeln. Auf den Wie___en kann man entspannen, lesen oder spielen.

_____/5 BE

Teil A

Gmehling, Will (2020): Freibad. Ein ganzer Sommer unter dem Himmel (bearbeitete Textfassung). (Regie: Walz, Tina, Der Diwan Hörbuchverlag 2020).

Teil B

Gmehling, Will (2021): Freibad. Ein ganzer Sommer unter dem Himmel (bearbeitete Textfassung). Wuppertal, S. 50–53.

Aus urheberrechtlichen Gründen ist eine Veröffentlichung der verwendeten Quellen nicht möglich.